

Lehrangebote Wintersemester 2011/12

Institut für Bildungswissenschaften

Die Termine für die Einschreibungen und aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im kommentierten Vorlesungsverzeichnis.

*Bitte beachten Sie ständige **Änderungen**, die mit **ROT** gekennzeichnet sind.*

1. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 1. SEMESTER UND NACHZÜGLER)

**Mi 14-16
4005001** **Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung)**
Andreas Pehnke
Hörsaal 5, Audimax

Einschreibung: ab 01.09.2011 über das Selbstbedienungsportal. Bitte tragen Sie sich für eine Gruppe ein (A oder B) ein, da die Vorlesung 14tägig stattfinden wird. Gruppe A fängt in der ersten Vorlesungswoche an und Gruppe B fängt in der zweiten Vorlesungswoche an.

**10.11./17.11.
14-16
4005003** **Einführung in das Sozialpraktikum (einmaliger Einführungstermin)**
Anne Heller
Raum 1 (Erdgeschoss)

10.11.2011 - Termin für alle Studentinnen und Studenten, deren Nachname mit dem Buchstaben A bis einschließlich L beginnt.

17.11.2011 - Termin für alle Studentinnen und Studenten, deren Nachname mit dem Buchstaben M bis einschließlich Z beginnt.

2. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 2. SEMESTER)

**Mi 11-15
4005049** **Sozialpädagogische Praxisfelder (Seminar)**
Anke Sagert
Raum 307

Diese Lehrveranstaltung wird genutzt, um das Sozialpraktikum der Lehramtsstudierenden mit dem Abgabetermin des Praktikumsberichts 30.06.2011 und 20.12.2011 individuell zu reflektieren.

Pro Studierenden sind einmalig 15 min vorgesehen. Es sind auch Gruppentermine möglich.

Einschreibung: Bitte tragen Sie sich in die Terminliste vor Raum 408 (Institut für Bildungswissenschaften, Mehringstr. 47) ein.

Entwicklungspsychologie

Die Einschreibung in die Seminare erfolgt über studip.de (oder studip.uni-greifswald.de). Ihre Zugangsdaten finden Sie in Ihrem Leporello und Sie können sie beim Rechenzentrum erfragen. Es ist erforderlich, dass die in der Studienordnung vorgegebene Priorität der Vergabe freier Plätze eingehalten wird.

Di 14-16 **Entwicklungspsychologie I (Vorlesung)**
5801401 **Horst Krist**
 Hörsaal Rubenowstraße 3

Im ersten Teil der zweisemestrigen Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand der Entwicklungspsychologie
 Methoden der Entwicklungspsychologie
 Entwicklungspsychologische Grundbegriffe und Theorien der Entwicklung
 Körperwachstum und psychomotorische Entwicklung
 Wahrnehmungsentwicklung
 Sprachentwicklung
 Informationsverarbeitung und Gedächtnisentwicklung
 Kognitive Entwicklung

Einschreibung: keine Einschreibung

Literatur:

- BUKATKO, D., & DAEHLER, M. W. (2004). Child development: A thematic approach (5th edition). Boston, MA: Houghton Mifflin.
- FLAMMER, A. (2009). Entwicklungstheorien: Psychologische Theorien der menschlichen Entwicklung (4. Aufl.). Bern: Huber.
- OERTER, R., & MONTADA, L. (Hrsg.) (2008). Entwicklungspsychologie (6. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.
- SIEGLER, R., & ALIBALI, M. W. (2004). Children's thinking (4th ed.). Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.
- SIEGLER, R., DELOACHE, J., & EISENBERG, N. (2005). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. München: Elsevier.
- TRAUTNER, H. M. (1991). Lehrbuch der Entwicklungspsychologie (Band 2). Göttingen: Hogrefe.
- TRAUTNER, H. M. (2003). Allgemeine Entwicklungspsychologie (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Fr 10-12 **Entwicklungspsychologie I (Seminar)**
5801403 **Horst Krist**
 HS 1 in der Franz-Mehring-Str. 48

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Entwicklungspsychologie I" behandelten Themen vertieft. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung sowie dem Einüben der Konzeption und Präsentation von Kurzreferaten. Wesentlicher Bestandteil der Übung ist die Arbeit in Kleingruppen.

Einschreibung: siehe oben, 40 Teilnehmer ab 30.09.2011

Scheinkriterien: (1) Aktive und regelmäßige Teilnahme, (2) Hausarbeit

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (vgl. Vorlesung)

Mi 12-14 **Jugendalter (Seminar)**
4005005 **Mirjam Reiß**
 Raum 314

Im Seminar werden wichtige Themen der Adoleszenz aufgegriffen, u. a. Identität und Selbstdefinition, der Jugendliche in der Gruppe und Familie, Schule als Entwicklungsumwelt, aber auch Entwicklungsprobleme, wie Gewalt und Aggression, Alkohol- und Drogenkonsum, Depressionen und Angst.

Einschreibung: Anmeldung über Stud.IP ab 01.09.11

Scheinkriterien:

Mündliches Referat, Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung und regelmäßige Teilnahme

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Do 12-14 **Persönlichkeitsentwicklung in der Kindheit und Jugend (Seminar)**
4005007 **Tanja Laws**
 Raum 314

In diesem Seminar soll die Entwicklung der Persönlichkeit im Kindes- und Jugendalter nachvollzogen werden. Neben den verschiedenen Theorien zur Persönlichkeitsentwicklung werden auch die unterschiedlichen Aspekte, die Persönlichkeit ausmachen, beleuchtet.

Einschreibung: Anmeldung über Stud.IP ab 01.09.11

Scheinkriterien:

Mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Mi 10-12 **Entwicklung mentaler Repräsentationen (Seminar)**
5801405 **Markus Krüger**
 Raum 314

Sowohl anhand von Lehrbuchtexten als auch anhand aktueller Veröffentlichungen wird die Entwicklung mentaler Repräsentationen sowie der Zusammenhang mit weiteren kognitiven Prozessen betrachtet. Auch sollen an ausgewählten Beispielen Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu den Arbeiten Piagets dargestellt werden.

Scheinkriterien:

Bearbeitung eines Textes, Gestaltung einer Sitzung und Anfertigung einer Ausarbeitung.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über StudIP. Die Bearbeitung eines Textes und die Mitgestaltung einer Sitzung ist für alle Teilnehmer verbindlich.

Literatur:

OERTER, R. & MONTADA, L. (Hrsg.) (2008). Entwicklungspsychologie (6. Aufl.). Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Mi 14-16 **Phänomene der motorischen Entwicklung (Seminar)**
5801407 **Wolfgang Bartels**
Raum 314

Es wird die motorische Entwicklung des Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter thematisiert. Dabei werden zunächst die allgemeinen Grundlagen motorischer Entwicklung im Wechselspiel von Anlage und Umwelt erörtert. Im Weiteren werden dann die Phänomene der motorischen Entwicklung in einzelnen, besonders ausgezeichneten Lebensabschnitten genauer betrachtet. Diskutiert werden dabei die Ursachen konkreter Entwicklungsverläufe, aber auch wie die Entwicklung aktiv positiv beeinflusst werden kann.

Einschreibung: erfolgt über StudIP, ab 30.09.11, 6-25 Teilnehmer.

Scheinkriterien: (1) aktive regelmäßige Teilnahme (2) Seminarvortrag (3) schriftliche Ausarbeitung des Referatthemas auf 6-8 Seiten.

Literatur:

MEINEL, K. & SCHNABEL, S. (1998, 2004, 2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Aachen: Meyer & Meyer.

WILLIMCZIK, K. & ROTH, K. (1999, 1991). Bewegungslehre. Reinbek: rororo.

MECHLING, H & MUNZERT, J. (Hrsg.) (2003). Handbuch Bewegungswissenschaft- Bewegungslehre. Schorndorf: Hofmann.

HIRTZ, P. & FORSCHUNGSZIRKEL „N.A.BERNSTEIN“ (2007). Phänomene der motorischen Entwicklung des Menschen. Schorndorf: Hofmann.

LOOSCH (1999): Allgemeine Bewegungslehre. Stuttgart: Limpert.

WOLLNY (2002): Motorische Entwicklung in der Lebensspanne. Hofmann: Schorndorf.

WOLLNY (2007): Bewegungswissenschaft – Ein Lehrbuch in 12 Lektionen. Meyer & Meyer: Aachen.

GÖHNER (1999): Einführung in die Bewegungslehre des Sports. Hofmann: Schorndorf.

3. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 3. SEMESTER)

Di 12-14 **Einführung in die Schulpädagogik und Allgemeine**
4005009 **Didaktik (Vorlesung)**
Gabriele Förster, Ulrike Bruhn
Hörsaal „Kiste“, Makarenkostraße

Das Grundlegende der Lehrdisziplin „Schulpädagogik“ und „Allgemeine Didaktik“ soll in *einem* Vorlesungszyklus in diesem Semester erarbeitet werden. Deshalb werden im 1. Teil der Vorlesung Aufgaben, Funktionen und die Bedingungen von Schule differenziert behandelt; im 2. Teil sollen dann didaktische Modelle vorgestellt und der Umgang mit ihnen im Unterricht bearbeitet werden. Durch die wissenschaftlich begründete Arbeit mit einem Prinzipiensystem erhalten die Studierenden ein solides Instrument für eine erfolgreiche praktische pädagogische Arbeit in die Hand, an das in der fachdidaktischen Ausbildung angeknüpft werden kann.

Einschreibung: ab 01.09.2011 über das LSF

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

4. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 4. SEMESTER; FÜR „ÄLTERE SEMESTER“: 1B ODER 1C)

**Di 8-10;10-12
4005011** **Einführung in das Orientierungspraktikum: Schule als Lebens- und Erfahrungsraum. Theoretische Positionen und Praktische Erfahrungen (Seminar)**
Anne Heller
Raum 301
Studenten auf dem Aushang müssen sich im Sekretariat einschreiben!

Das Seminar thematisiert - vorbereitend auf das Orientierungspraktikum - Schule im Hinblick auf deren Funktion sowie gesellschaftliche Rolle und reflektiert dabei kritisch aktuelle Entwicklungen.

**Di 14-16, 16-18
4005013** **Einführung in das Orientierungspraktikum: Schule als Lebens- und Erfahrungsraum. Theoretische Positionen und Praktische Erfahrungen (Seminar)**
Dietmar Roglitz, Raum 301
Studenten auf dem Aushang müssen sich im Sekretariat einschreiben!

Das Seminar thematisiert - vorbereitend auf das Orientierungspraktikum - Schule im Hinblick auf deren Funktion sowie gesellschaftliche Rolle und reflektiert dabei kritisch aktuelle Entwicklungen.

Allgemeine Pädagogik oder Vergleichende/Historische Pädagogik

**Di 16-18
4005015** **Theorien und Geschichte der Reformpädagogik (Seminar)**
Andreas Pehnke
Raum 319

Reformpädagogik ist ein zentrales Thema in der Erziehungswissenschaft - und wird nach wie vor kontrovers diskutiert. Sie ist ein nationales/internationales Phänomen, theoretisch uneinheitlich, sehr heterogene Strömungen aufnehmend, politisch sich höchst verschieden artikulierend und nicht einmal in pädagogischer Hinsicht eine konstante Größe. Das Seminar hinterfragt Reformpädagogik nach ihren Innovationsmöglichkeiten und auch Grenzen für heutige Schulformen.

Einschreibung: **Platzvergabe abgeschlossen**

Literatur:

JÜRGEN OELKERS: Reformpädagogik. Eine kritische Dogmengeschichte. Weinheim, München 1996

DIETRICH BENNER/HERWART KEMPER (Hg.): Zur Theorie und Geschichte der Reformpädagogik. 2 Bde., Weinheim, Basel 2002/03

EHRENHARD SKIERA: Reformpädagogik in Geschichte und Gegenwart. München, Wien 2003

**Mi 8-10
4005017** **Zu basispädagogischen Schulreforminitiativen im 20. Jahrhundert
(Seminar)
Andreas Pehnke
Raum 314**

Jedes Suchen nach pädagogischen Alternativen ist mit Elementen der Kritik am Bestehenden verbunden. Basispädagogische Schulreforminitiativen wurden und werden stets da thematisiert, wo gesellschaftliche oder aber auch individuelle Bedürfnisse durch die Regelschulen nicht ausreichend befriedigt werden. Dabei geht es um die Wahrnehmung von Bildungsaufgaben, für die ein öffentliches Interesse anerkannt ist, die der Staat aber nicht ausreichend oder gar nicht berücksichtigt, weil er dies nicht kann oder will. Im Seminar werden sowohl entsprechende Er rungenschaften als auch vertane Chancen in der deutschen Bildungsgeschichte des 20. Jahrhunderts bilanziert.

Einschreibung: über das HIS-Programm, 01.09. – 30.09.2011

Literatur: wird in der Einführungsveranstaltung empfohlen

**Mi 8-10
4005019** **Geschichte und Gegenwart der Gesundheitspädagogik (Seminar)
Gabriele Förster
Raum 319**

Die 2007 vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Ergebnisse der bundesweiten KiGGS-Studie sowie der 2009 erschienene 13. Kinder- und Jugendbericht belegen eine Verschiebung von akuten hin zu chronischen Erkrankungen wie Fettleibigkeit, Asthma oder Allergien und eine Zunahme psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Vor diesem Hintergrund kommt der schulischen Gesundheitsförderung ein großer Stellenwert zu. Am Beispiel der Greifswalder IGS „Erwin Fischer“ bekommen die Teilnehmer Einblick in ein konkretes Projekt und deren Umsetzung.

Ein geschichtlicher Exkurs schließt sich dem Praxisteil der Lehrveranstaltung an.

Einschreibung: **Platzvergabe abgeschlossen**

Literatur:

LOHAUS, A. (Hrsg.): Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter. Göttingen u.a. 2006
SACHVERSTÄNDIGENKOMMISSION 13. KINDER- UND JUGENDBERICHT (Hrsg.):
Mehr Chancen für gesundes Aufwachsen: Gesundheitsförderung und gesundheitsbezogene
Prävention in der Kinder- und Jugendhilfe. München 2010

WICKI, W. (Hrsg.): Praxisbuch Gesunde Schule: Gesundheitsförderung verstehen, planen und
umsetzen. Bern u. a. 2008

**Mi 10-12
4005021** **Erfolgreiche Schulkonzepte hier und anderswo (Seminar)
Christoph Panzer
Raum 401**

Überall auf der Welt unterscheiden sich Schulen voneinander. Und überall auf der Welt finden sich Schulen, die noch einmal anders sind, sich selbst anders definieren und durch ihr Konzept besonders und erfolgreich sind. Diesen Schulen will sich dieses Seminar widmen, den besonde- ren Schulen und Schultypen, den Reformschulen, Versuchsschulen und Schulversuchen. Das Seminar soll beispielhaft aufzeigen, was Schule alles sein kann und das Wissen darum vertie- fen, was im Berufsfeld des Lehrers alles möglich ist.

Schulen wie Summerhill in England und Townsend in Tschechien lohnen den Blick ebenso, wie der nach Deutschland, wo die Göttinger Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule der-

zeit die Aufmerksamkeit auf sich zieht, seit sie den Deutschen Schulpreis 2011 gewinnen konnte. Und auch in Greifswald gibt es solche besonderen Schulen.

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

KAHL, R.: Treibhäuser der Zukunft. Wie in Deutschland Schulen gelingen. Beltz, Weinheim 2004

Do 10-12 **Jugendkulturen: Schule und jugendkulturelle Phänomene (Seminar)**
4005023 **Anke Sagert**
 Raum 319

Die junge Generation ist grundsätzlich zuversichtlich, ihre Grundhaltung weiterhin optimistisch, sie geht pragmatisch mit den Herausforderungen im Alltag, Beruf und Gesellschaft um – aber die soziale Kluft zwischen den Jugendlichen wächst. So ist es in der aktuellen Shell Jugendstudie zu lesen. In diesem Seminar sollen neben dem aktuellen Portrait der Jugend jugendkulturelle Stile und Szenen betrachtet sowie die veränderten Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen erörtert werden.

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

ALBERT, M.: et al. 16. Shell Jugendstudie, Jugend 2010. Fischer, Frankfurt 2010.

FERCHHOFF, W.: Jugend und Jugendkulturen im 21. Jahrhundert. Lebensformen und Lebensstile. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2.Aufl. 2011.

GEISSLER, R.: Sozialer Wandel in Deutschland. Informationen zur politischen Bildung Heft 269, Bundeszentrale für politische Bildung

Scheinanforderungen: Referat, Verschriftlichung des Referates

5. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 5. SEMESTER)

Pädagogische Psychologie

Do 16-18 **Pädagogische Psychologie I (Vorlesung)**
5802301 **Horst Krist**
 HS1, Franz-Mehring-Str. 48

Im ersten Teil der Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie werden die folgenden Themen behandelt:

I. ALLGEMEINE THEMEN

Geschichte und Gegenstand

Lernen und Motivation

Lernen aus Texten und Vorträgen

Verstehendes Lernen

Lernen zu lernen

Problemlösetraining

II. LERNEN IN UNTERRICHTSFÄCHERN

Mathematik

Naturwissenschaften
 Lesenlernen
 Textverstehen
 Schreiben

Literatur:

- KRAPP, A., & WEIDENMANN, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.
- MAYER, R. E. (2008). Learning and instruction (2nd ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson Merrill Prentice-Hall.
- MIETZEL, G. (2007). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (8. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- ROST, D. H. (Hrsg.) (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Bitte melden Sie sich lediglich für **ein** Seminar an. Sobald alle vier Seminare voll sind, steht ebenfalls unter Stud.IP eine gemeinsame Warteliste (PäPsy LA Warteliste) zur Verfügung. Dort können Sie sich eintragen, falls Sie in keinem Seminar einen Platz erhalten haben. Sie werden dann gegebenenfalls von den Dozentinnen angeschrieben. Bitte achten Sie darauf, dass Sie über die von Ihnen bei Stud.IP hinterlegte E-Mail-Adresse erreichbar sind. Die Warteliste gilt nur für Restplätze in diesem Semester.

Blockseminar **Der gute Lehrer**
4005025 **Mirjam Reiß**

Einführungsveranstaltung: Mittwoch, 26.10.2011, 14.15 Uhr, HS1

Der Lehrer als wichtigster Faktor im Schulsystem steht im Fokus dieses Blockseminars. Die Frage nach Kompetenzen und Zutaten des guten Lehrers soll diskutiert und beantwortet werden. Dazu sollen die Teilnehmer in Rollenspielen praktische Erfahrungen sammeln. Die Inhalte beziehen sich u.a. auf Beratungsgespräche und Kommunikation, Umgang mit Disziplinschwierigkeiten sowie Burn-out.

Die Blocktermine sind:

18.11 (10-16 Uhr) & 19.11 (10-14 Uhr)
 09.12 (10-16 Uhr) & 10.12 (10-14 Uhr)
 13.01 (10-14 Uhr)

Einschreibung: 30 TN, ab 01.09.11 über StudIP

Studierende müssen mindestens im 5. Semester sein und den Leistungsnachweis Entwicklungspsychologie schon haben. Voraussetzungen sind auch schulprakt. Übungen und den Besuch der Vorlesung zur Pädagogischen Psychologie.

Scheinkriterien:

Bearbeitung der Literatur, aktive Teilnahme an Übungen und Rollenspielen, Hausarbeit

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Mi 10-12 **Psychologische Präventionsprogramme im schulischen Kontext**
4005027 **(Seminar; max. 30 TN)**
 Tanja Laws
 Raum 301

Es werden die Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter beleuchtet. Woran erkenne ich eine gute Maßnahme? Wie lässt sich die Wirksamkeit präventiver Maßnahmen beurteilen? In Kleingruppen erarbeiten sich die Studierenden ein Präventionsprogramm und stellen es sowohl theoretisch als auch praktisch vor.

Einschreibung: 30 TN, ab 01.09.11 über StudIP

Studierende müssen mindestens im 5. Semester sein und den Leistungsnachweis Entwicklungspsychologie schon haben. Voraussetzungen sind auch schulprakt. Übungen und den Besuch der Vorlesung zur Pädagogischen Psychologie.

Scheinkriterien:

Mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben

Di 16-18 **Psychologische Diagnostik (Seminar; max. 30 TN)**
4005029 **Vera Loureiro de Assuncao**
 Raum 314

Unter Psychologischer Diagnostik werden Methoden und deren Anwendung zur Messung und Beschreibung inter- und intraindividuelle Unterschiede verstanden. Pädagogisch-psychologische Diagnostik steht häufig im Dienste pädagogischer Entscheidungen. Ziel des Seminars ist die Vermittlung psychologisch-diagnostischen Fachwissens, um standardisierte Verfahren in der Schule einsetzen, auswerten und interpretieren zu können. Im Seminar werden Verfahren zur Erfassung von schulischen Lernumwelten, Intelligenz, Motivation und Konzentration vorgestellt und durchgeführt.

Einschreibung:

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 30.09.2011 über StudIP an. Voraussetzung ist das 5. Semester.

Scheinkriterien: Klausur und eine regelmäßige, aktive Teilnahme

Literatur: Wird in der Veranstaltung angegeben.

Mi 16-18 **Psychologische Diagnostik (Seminar; max. 30 TN)**
4005031 **Dr. Fay Geisler**
 Raum 314

Unter Psychologischer Diagnostik werden Methoden und deren Anwendung zur Messung und Beschreibung inter- und intraindividuelle Unterschiede verstanden. Pädagogisch-psychologische Diagnostik steht häufig im Dienste pädagogischer Entscheidungen. Ziel des Seminars ist die Vermittlung psychologisch-diagnostischen Fachwissens, um standardisierte Verfahren in der Schule einsetzen, auswerten und interpretieren zu können. Im Seminar werden Verfahren zur Erfassung von schulischen Lernumwelten, Intelligenz, Motivation und Konzentration vorgestellt und durchgeführt.

Einschreibung: Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 30.09.2011 über StudIP an. Voraussetzung ist das 5. Semester.

Scheinkriterien: Klausur und eine regelmäßige, aktive Teilnahme

Literatur: Wird in der Veranstaltung angegeben.

6. MODUL (NUR LEHRAMTSSTUDENTEN IM 6. SEMESTER)

Fr 8-12 **Auswertung des Orientierungspraktikums (Seminar)**
4005033 **Anne Heller**
 Raum 317

Termine werden nach individueller Anfrage vergeben.

Mi 14-18 **Auswertung des Orientierungspraktikums (Seminar)**
4005035 **Dietmar Roglitz**
 Raum 408

Termine werden nach individueller Anfrage vergeben.

DIE LEHRANGEBOTE IN DEN BEREICHEN DER POLITIKWISSENSCHAFT ODER PHILOSOPHIE FINDEN SIE IN DEN DAFÜR ZUSTÄNDIGEN INSTITUTEN.

Lehrangebote für Lehramtsstudenten ab dem 7. Semester **Didaktik und pädagogische Handlungskompetenz (Id, Hauptstudium)**

Kompetenzbereich: Unterrichten / Erziehen

Mi 10-12 **Der steinige Weg zu einer Schule ohne Aussonderung (Seminar)**
4005037 **Andreas Pehnke**
 Raum 319

Gemeinsamer Unterricht von "Förderkindern" und "Normal-Lernern" ist in Deutschland die Ausnahme. Dabei spricht vieles für mehr Miteinander im Klassenzimmer - für Inklusion. Das Seminar kennzeichnet den mühsamen Entwicklungsweg von basispädagogischen Initiativen für eine Integrationspädagogik bis hin zu den aktuellen juristischen Rahmenbedingungen, dass jedes Kind das Recht hat, eine Regelschule zu besuchen. Schließlich können schulpraktische Erfahrungswerte in der Greifswalder Martinschule erlebt werden.

Einschreibung: **Platzvergabe abgeschlossen**

Literatur:

JOACHIM SCHWOHL: Inklusion als Herausforderung schulischer Entwicklung. Bielefeld 2010
 ANNE-DORE STEIN: Integration und Inklusion auf dem Weg ins Gemeinwesen. Bad Heilbrunn 2010.

Mi 8-10 **Geschichte und Gegenwart der Gesundheitspädagogik (Seminar)**
4005019 **Gabriele Förster**
 Raum 319

Die 2007 vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Ergebnisse der bundesweiten KiGGS-Studie sowie der 2009 erschienene 13. Kinder- und Jugendbericht belegen eine Verschiebung von akuten hin zu chronischen Erkrankungen wie Fettleibigkeit, Asthma oder Allergien und eine Zunahme psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Vor diesem Hintergrund kommt der schulischen Gesundheitsförderung ein großer Stellenwert zu. Am Beispiel der

Greifswalder IGS „Erwin Fischer“ bekommen die Teilnehmer Einblick in ein konkretes Projekt und deren Umsetzung.

Ein geschichtlicher Exkurs schließt sich dem Praxisteil der Lehrveranstaltung an.

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

LOHAUS, A. (Hrsg.): Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter. Göttingen u.a. 2006
 SACHVERSTÄNDIGENKOMMISSION 13. KINDER- UND JUGENDBERICHT (Hrsg.): Mehr Chancen für gesundes Aufwachsen: Gesundheitsförderung und gesundheitsbezogene Prävention in der Kinder- und Jugendhilfe. München 2010

WICKI, W. (Hrsg.): Praxisbuch Gesunde Schule: Gesundheitsförderung verstehen, planen und umsetzen. Bern u. a. 2008

**Do 8-10
4005039** **Konflikte: Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer im Schulalltag (Seminar)**
Anne Heller
Raum 319

Konflikte treten in vielfältiger Form, unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Bedingungen auf. Häufig werden diese, auch in der pädagogischen Praxis, als destruktiv und emotional belastend erlebt. Neben einer theoretischen Grundlegung konzentriert sich das Seminar auf konkrete Schwerpunkte, wie u. a. Mobbing und Cyber-Mobbing, Unterrichtsstörungen sowie Gewaltfreie Kommunikation. Neben präventiven werden ebenso intervenierende Strategien zur konstruktiven Konfliktbearbeitung vorgestellt, diskutiert und im Rollenspiel erprobt.

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

**Mo 14-16
4005041** **Planung, Durchführung und Analyse von Lehr-Lernprozessen (Seminar)**
Ulrike Bruhn
Raum 319

Von den didaktischen Modellen zu einem schriftlichen Plan für eine Unterrichtseinheit ist es weit. Insbesondere Berufsanfänger/-innen verirren sich auf dem Weg dahin oder finden erst gar nicht den Einstieg. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/-innen am Ende des Seminars selbstständig Unterrichtseinheiten planen, durchführen und analysieren können. (*max. 25 Teilnehmer!*)

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

GRUNDER, H.-U. [u.a.] (2010). *Unterricht: verstehen - planen - gestalten - auswerten*. (2., überarb. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

KRONER, B. & SCHAUER, H. (1997). *Unterricht erfolgreich planen und durchführen: der Ratgeber aus der Praxis für die Praxis*. Köln: Aulis-Verl. Deubner.

MEYER, H. (2010). *Leitfaden Unterrichtsvorbereitung: [der neue Leitfaden]*. (5. Aufl., kompl. überarb.). Berlin: Cornelsen Scriptor.

Fr 10-14 **Motivierung – ein Schlüsselmerkmal der Unterrichtsqualität**
4005043 **(Seminar; 14tägig)**
 Wolfgang Pospischil, Raum 319

Beginn: 1. Semesterwoche

Schülerinnen und Schüler nehmen nur lustlos am Unterricht teil, sie erscheinen wenig motiviert zu sein. Worauf ist dieses Erscheinungsbild zurückzuführen? Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, welche Ursachen u.a. zu diesem Erscheinungsbild führen. Dabei sollen unterschiedliche unterrichtliche Vorgehensweisen vorgestellt und analysiert werden, die wirkungsvolle Ansätze für die Lernmotivation von Schülerinnen und Schülern bieten. Die Orientierung an geeigneten Lernmethoden und ihre Anwendung im Unterricht soll in entsprechenden Übungsteilen an konkreten Beispielen erfolgen.

Einschreibung: ab sofort per Aushang im Institut

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Do 8-10 **Schulische Suchtprävention (Seminar)**
4005045 **Claudia Junge**
 Raum 401

Einschreibung: **Platzvergabe abgeschlossen**

Fr 10-14 **Elternarbeit und -beratung im Praxisfeld Schule (Seminar, 14tägig)**
4005047 **Anke Sagert**
 Raum 319

Beginn: 2. Semesterwoche

Elternarbeit und -beratung sind für Lehrer ein wichtiger Baustein der pädagogischen Arbeit geworden. Was ist Beratung, was will und kann Beratung und was ist das Besondere an der Arbeit mit Eltern? In diesem Seminar werden Grundhaltungen, Methoden und Techniken der Elternberatung vermittelt. Mit der lösungs- und ressourcenorientierten Beratungsmethode sollen in nachgestellten Praxisbeispielen wichtige Kompetenzen erlangt werden.

Einschreibung: **Platzvergabe abgeschlossen**

Literatur:

BACHMAIR, S. et.al: Beraten will gelernt sein. Beltz. Weinheim, Basel 3.Aufl. 1999

BAMBERGER, G.: Lösungsorientierte Beratung. Beltz. Weinheim, Basel 4. Aufl. 2010

HENNING, C.; EHINGER, W.: Das Elterngespräch in der Schule. Von der Konfrontation zur Kooperation. Auer Verlag Donauwörth 5. Aufl. 2010

KRAUSE, C. u.a.: Pädagogische Beratung. Grundlagen und Praxisanwendung. UTB Schöningh 2003

Scheinanforderungen: Schriftliche Reflexion der Lehrveranstaltungen

Do 10-12 **Jugendkulturen: Schule und jugendkulturelle Phänomene (Seminar)**
4005023 **Anke Sagert**
 Raum 319

Die junge Generation ist grundsätzlich zuversichtlich, ihre Grundhaltung weiterhin optimistisch, sie geht pragmatisch mit den Herausforderungen im Alltag, Beruf und Gesellschaft um –

aber die soziale Kluft zwischen den Jugendlichen wächst. So ist es in der aktuellen Shell Jugendstudie zu lesen. In diesem Seminar sollen neben dem aktuellen Portrait der Jugend jugendkulturelle Stile und Szenen betrachtet sowie die veränderten Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen erörtert werden.

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

ALBERT, M.: et al. 16. Shell Jugendstudie, Jugend 2010. Fischer, Frankfurt 2010.

FERCHHOFF, W.: Jugend und Jugendkulturen im 21. Jahrhundert. Lebensformen und Lebensstile. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2.Aufl. 2011.

GEISSLER, R.: Sozialer Wandel in Deutschland. Informationen zur politischen Bildung Heft 269, Bundeszentrale für politische Bildung

Scheinanforderungen: Referat, Verschriftlichung des Referates

Kompetenzbereich: Beurteilen

Di 8-10 **Lern- und Verhaltensstörungen (Seminar)**
4005051 **Gabriele Förster**
 Raum 319

In diesem Seminar sollen nach einem allgemeinen Überblick über Lern- und Verhaltensstörungen einzelne Probleme wie Teilleistungsstörungen, Ängste, AD(H)S, Aggressionen und Gewalt detaillierter betrachtet werden. Besonders großer Wert wird darauf gelegt, den zukünftigen Lehrern theoretische Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik sowie praxisrelevante Handlungsmöglichkeiten zur pädagogischen Förderung dieser Kinder und Jugendlichen vorzustellen.

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

HESSE, I./LATZKO, B.: Diagnostik für Lehrkräfte. Opladen u.a. 2009

KLICPERA, C./GASTEIGER-KLICPERA, B.: Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Wien 2007

LAUTH, G./GRÜNKE, M./BRUNSTEIN, J. C.: Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen u.a. 2004

LINDERKAMP, F./GRÜNKE, M.: Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim, Basel 2007

Mo 10-12 **Leistungsüberprüfung und -bewertung im Unterricht (Seminar)**
4005053 **Ulrike Bruhn**
 Raum 319

Die Bewertung von Schülerleistungen gehört zur alltäglichen Aufgabe einer Lehrperson. Ausgehend vom Sinn des Leistens, Prüfens und Beurteilens sowie den auftretenden Problemen der Überprüfung und Beurteilung von Schulleistungen werden Anforderungen an eine transparente und gerechte Leistungsbeurteilung betrachtet. Abschließend werden neue Methoden der Leistungsbewertung vorgestellt. (*max. 25 Teilnehmer!*)

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

- PARADIES, L., WESTER, F. & GREVING, J. (2005). *Leistungsmessung und -bewertung*. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- SACHER, W. (2009). *Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primär- und Sekundarstufe*. (5., überarb. und erw. Aufl.). Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt.
- WINTER, F. (2004). *Leistungsbewertung: Eine neue Lernkultur braucht einen anderen Umgang mit den Schülerleistungen*. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Fr 8-10 **Individuelle Leistungsbewertung und moderne Feedbackkultur –**
4005055 **Projektarbeit zensieren?**
Nils Kleemann
Raum 319

Inhalt:

- Projektarbeit und offene Arbeitsformen in modernen Schulen
- Schulische und systemische Rahmenbedingungen
- Rolle und Aufgaben der Lehrkräfte
 - Schülerfeedback (Instrumente, Regeln, Wirkung)
 - Evaluation (Verfahren, Wirkung)
 - Formen der Leistungsrückmeldungen (Portfolio, Kompetenzraster...)

Einschreibung: **Platzvergabe abgeschlossen**

Kompetenzbereich: Interkulturelle Pädagogik/Schultheorie

Tutorium **Interkulturelle Pädagogik (Seminar)**
4005071 **Christiane Griese**
Raum 319

Diese Veranstaltung beginnt mit einem Block-Tag am 12.11.2011, 09.00 – 14.00 Uhr und wird dann als wöchentliche Veranstaltung Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr fortgesetzt. Ausgehend von der Klärung des zentralen Begriffs "Kultur" erschließt das Seminar jene Teilkompetenzen, die als interkulturelle Kompetenz gelten können. In einem zweiten Schritt werden so gewonnene und diskutierte Erkenntnisse auf den Lernort Schule übertragen in Bezug auf die Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern, aber auch im Kontext der Gestaltung von Unterricht im Rahmen interkulturellen Lernens.

Einschreibung: ab 01.09.2011 über das HIS-Programm

Mi 10-12 **Erfolgreiche Schulkonzepte hier und anderswo (Seminar)**
4005021 **Christoph Panzer**
Raum 401

Überall auf der Welt unterscheiden sich Schulen voneinander. Und überall auf der Welt finden sich Schulen, die noch einmal anders sind, sich selbst anders definieren und durch ihr Konzept besonders und erfolgreich sind. Diesen Schulen will sich dieses Seminar widmen, den besonderen Schulen und Schultypen, den Reformschulen, Versuchsschulen und Schulversuchen. Das Seminar soll beispielhaft aufzeigen, was Schule alles sein kann und das Wissen darum vertiefen, was im Berufsfeld des Lehrers alles möglich ist.

Schulen wie Summerhill in England und Townsend in Tschechien lohnen den Blick ebenso, wie der nach Deutschland, wo die Göttinger Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule derzeit die Aufmerksamkeit auf sich zieht, seit sie den Deutschen Schulpreis 2011 gewinnen konnte. Und auch in Greifswald gibt es solche besonderen Schulen.

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

KAHL, R.: Treibhäuser der Zukunft. Wie in Deutschland Schulen gelingen. Beltz, Weinheim 2004

Do 12-14 **Schule der Vielfalt – Herausforderungen und Chancen (Seminar)**
4005057 **Anke Sagert**
 Raum 319

Kinder mit Behinderung – Zappelphilippe – Cliques – Mädchen – Deutsche – Überflieger – Migrantenkinder – Jungen - Kinder mit Missbrauchserfahrungen - Akademikerkinder – Hochbegabte – Pubertierende - Schulverweigerer ...und ich als Lehrkraft.

In der Schule treffen Lehrerinnen und Lehrer auf vielfältige und vielschichtige Charakteristika von Schülern. In diesem Seminar sollen entsprechende Phänomene betrachtet und erörtert werden. Es sollen Methoden und Techniken erlernt werden, wie diesen Herausforderungen begegnet werden kann und wie Chancen identifiziert und genutzt werden können. Dabei spielen, neben Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen, die eigene Persönlichkeit, Wert- und Grundhaltungen eine Rolle.

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

BURMESTER, S.: Jung sein ist die Hölle. Eine Mutter lobt die Pubertät. Zeit Magazin Nr. 30 21.7.2011 S. 10 – 19

ENGELN, H.: Das vergessene Geschlecht. Jungs in der Krise. In GEO kompakt. Nr. 17 Kindheit vom 7.11.2008 S. 114-127

JACKSTELL, S.: Gruppenarbeit als Chance für Mädchen. Donna Vita Ruhnmark 1993

Scheinanforderungen: Referat, Verschriftlichung des Referates oder Hausarbeit

Mi 16-18 **Das deutsche Schulsystem in der Veränderung?! (Seminar)**
4005059 **Ulrike Bruhn**
 Raum 319

In diesem Seminar werden die Strukturen des Bildungswesens ausführlicher betrachtet. Im Mittelpunkt stehen die Rahmenbedingungen und makroorganisatorische Strukturen und Schulformen.

Einschreibung: Platzvergabe abgeschlossen

Literatur:

ACKEREN, I. & KLEMM, K. (2011). *Entstehung, Struktur und Steuerung des deutschen Schulsystems: Eine Einführung*. (2., aktual. und überarb. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

BLÖMEKE, S. [u.a.] (Hrsg.) (2009). *Handbuch Schule: Theorie - Organisation - Entwicklung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 191-303.

DALIN, P. (1997). *Schule auf dem Weg in das 21. Jahrhundert*. Neuwied [u.a.]: Luchterhand.

GUDJONS, H. (2008). *Pädagogisches Grundwissen: Überblick - Kompendium - Studienbuch*. (10., aktual. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 265-318.

Kompetenzbereich: Innovieren/Medienpädagogik

**Di 12-14
4005061** **Kooperation von Schule und Jugendhilfe – wie sie gelingen kann
(Seminar)
Anke Sagert
Raum 319**

Schule und Jugendhilfe werden zunehmend zur gesellschaftlichen Sozialisationsinstanz, die Aufgaben der Familie übernehmen muss. Zwei prinzipiell selbständige Institutionen bedienen hierbei eine breite Palette von Aufgabenfeldern. Insbesondere die Schulsozialarbeit, als eine Form der Zusammenarbeit, soll in diesem Seminar näher erörtert werden. Neben den theoretischen Grundlagen zu dieser Thematik sollen die aktuelle Struktur der Region beleuchtet sowie zentrale Fragen erörtert werden. Darüber hinaus sollen bestehende Konzepte identifiziert sowie Ideen und Lösungen generiert werden, die eine gelungene Kooperation ermöglichen.

Einschreibung: **Platzvergabe abgeschlossen**

Literatur:

HENSCHEL, A. u.a. (Hrsg.): *Jugendhilfe und Schule. Handbuch für eine gelingende Kooperation*. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 2. Aufl. 2009

THESING, T: u.a.: *Sozialpädagogische Praxisfelder. Ein Praxisbuch*. Lambertus Freiburg 2. Aufl. 2008

Scheinanforderungen: Interviewes, Referat, Verschriftlichung des Referates

**Di 14-16
4005063** **Lernen mit Portfolios – Neue Wege des selbstgesteuerten Arbeitens
in der Schule (Seminar)
Ulrike Bruhn
Raum 319**

Portfolios sind derzeit im gesamten Bildungsbereich in Mode gekommen. Das Instrument steht für eine neue Lernkultur, die selbstständiges Arbeiten und die Umsetzung eigener Ideen in den Mittelpunkt stellt. Ob zur Differenzierung, zur Erstellung individueller Förderkonzepte oder zum Erlangen von Methodenkompetenz. (*max. 25 Teilnehmer!*)

Einschreibung: **Platzvergabe abgeschlossen**

Literatur:

BRUNNER, I. (2006). *Das Handbuch Portfolioarbeit: Konzepte, Anregungen, Erfahrungen aus Schule und Lehrerbildung*. (1. Aufl.). Seelze-Velber: Kallmeyer bei Friedrich.

GLÄSER-ZIKUDA, M. (2007). *Lernprozesse dokumentieren, reflektieren und beurteilen: Lerntagebuch und Portfolio in Bildungsforschung und Bildungspraxis*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

PFEIFER, S. (2007). *Lernen mit Portfolios: neue Wege des selbstgesteuerten Arbeitens in der Schule*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Blockseminar UniDorf Ducherow: Jugendpartizipation im ländlichen Raum
4005067 Anne Heller

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Lernen vor Ort“ wird es in diesem Seminar darum gehen, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie zahlreichen Kooperationspartnern ein Service-Learning-Projekt von der Theorie in die Praxis umzusetzen. Ziel soll es sein, die Teilhabe Jugendlicher an der Gemeindeentwicklung zu befördern, die Kommunikation zwischen Jugend- und Erwachsenenwelt zu verbessern sowie die Bindung Jugendlicher an ihren Heimaort Ducherow zu erhöhen.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die vorbereitende Teilnahme am Seminar „Demokratisierung von Schule – Vision und Realität“ vom SS 2010 bei Dr. Anne Heller voraus.

Einschreibung: keine Einschreibung mehr möglich wegen Terminvorverlegung

Mi 12-14 Schulische Medienbildung in Sekundarstufe 1 (Seminar)
4005069 Sabine Schweder
Raum 301

Das Seminar ermöglicht die Auseinandersetzung mit grundlegenden Aspekten von Medienkompetenz und Medienbildung. Im Mittelpunkt steht die Bezugnahme auf medienpädagogische Handlungsfelder der Sekundarstufe 1. Darüber hinaus werden praktische Unterrichtsarrangements und deren Lernumgebungen analysiert.

Einschreibung: **Platzvergabe abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.